

# GROSS-BORSTELER BOTE

## MITTEILUNGSBLATT



KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

Nummer 10

Oktober 2014

Auflage 5.000 Exemplare

[www.grossborstel.de](http://www.grossborstel.de)

96. Jahrgang

Redaktionsschluss: 10. jeden Monat



Margot Schöneberndt mit Schifferklavier

Foto: KV

Berichte zum Jubiläums-Fest und zur Geschichte des Kommunal-Verein Groß Borstel

# OPTIK

Facklam

Brillen · Contactlinsen · Taucherbrillen

Borsteler Ch. 113 · Tel.: 511 55 88 · Mo.-Fr. 9-13 + 14.30-18, Sa. 9-12 Uhr



In allen Fragen der Gesundheit stehen wir  
Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite  
Ihre

**ABC-Apotheke**

**C. und S. Berg**

**Borsteler Chaussee 177 · Tel.: 553 23 00 · Fax: 553 12 39**

**e-mail: [berg@abc-apotheke-hamburg.de](mailto:berg@abc-apotheke-hamburg.de)**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30–13.00 + 14.30–18.30 Uhr · Sa. 8.30–12.30 Uhr

**Dierk Fleck e.k.** Inh.: Nicole Johannsen  
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin

**PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE**

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Brennwert, Heizung
- Dach, Solaranlagen
- Regenwassernutzung

Brückwiesenstr. 32

Werkstatt:

Borsteler Chaussee 128

**☎ 553 73 22 Fax: 553 19 54**

[service@sanitaer-fleck.de](mailto:service@sanitaer-fleck.de)

[www.sanitaer-fleck.de](http://www.sanitaer-fleck.de)



**RESTAURANT**

**CHINA-TOWN**

**Verkauf auch außer Haus**

**Borsteler Chaussee 110**

**22453 Hamburg**

**Tel: 511 79 04**

**Öffnungszeiten:**

Mo.-Sa. 12.00 – 15.00 Uhr +

17.30 – 23.00 Uhr

Sonn- u. Feiertag 12 – 23 Uhr



*Ihr Frisör Beau Disage*

Damen und Herren

Kosmetik · Fußpflege

Mo. 9.00-13.00 · Di.-Fr. 9.00-18.00 · Sa. 9.00-13.00 Uhr

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg

Telefon: 040 - 553 45 94



**Lust auf  
Griechenland**

**“Zur Kate”**

Kellerbleek 6

22453 Hamburg

Tel.: 040-64 50 59 29

[www.lustaufgriechenland.de](http://www.lustaufgriechenland.de)

**RÄUMLICHKEITEN FÜR 50 - 60 PERSONEN  
FÜR GESCHÄFTS- UND FAMILIENFEIERN**

ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-SA. 17.00-24.00 UHR · SO. U. FEIERTAGE 12.00-24.00 UHR

(WARME KÜCHE: MO.-SA. BIS 23.00 UHR, SO. U. FEIERTAGE BIS 22.00 UHR)



# Hubertus-Apotheke

W. Spiegler · Inhaber Apotheker Peter Tomm

Borsteler Chaussee 111 · 22453 Hamburg · Tel.: 51 50 30 · Fax: 514 23 36

## MITGLIEDER-VERSAMMLUNG

**am Mittwoch, 08. Oktober, um 20.00 Uhr  
im Stavenhagenhaus, Frustbergstraße**

- Tagesordnung: 1. Genehmigung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 10.9.2014  
2. Aufnahme neuer Mitglieder  
3. Kommunale Angelegenheiten  
4. Verschiedenes  
– kurze Pause –

Der Kommunal-Verein lädt herzlich ein:

**“Zwei op´n Swutsch durch die Zeit”  
Hamburger Gassenhauer mit Käthe und Adele**

Eintritt frei!

(siehe Artikel auf Seite 7)

**Gäste sind herzlich willkommen!**

**Der Vorstand**

**Nach der Versammlung gemütliches Beisammensein in der Bauerndiele**

**Ältere Borsteler Mitglieder holen wir gerne ab und begleiten sie auch wieder heim!**

**Anmeldungen bitte bei Monika Scherf, Tel.: 553 75 20**

## AUS DEM INHALT

Versammlungsniederschrift	Seite 4	Festrede von Wolf Wieters: 5 mal 25 Jahre	
Naturschutz in Gross Borstel	Seite 6	Geschichte des KV	Seite 13-21
Vortrag von Hanni Hüsch	Seite 7	Kleinanzeigen und	
125 Jahre Kommunal-Verein	Seite 8-12	Veranstaltungen	Seite 14-15
Tag der Geschichtswerkstätten	Seite 12	Borsteler Firma feiert Jubiläum	Seite 22



## Günter Junghans

Elektrotechnik

**Inh. Rico Gäth · Elektromeister**

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen

Kabelfernsehanschlüsse

Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ **51 59 88** · Fax: 51 07 56

Borsteler Chaussee 86

Öffnungszeiten:

Di.-So. 17.00 - 23.00 Uhr

Montag Ruhetag

Tel.: 040/51 49 36 22

0176/48 68 18 77

# Restaurant **ALFAMA** portugiesisch/spanisch Biergarten

Täglich frischen Fisch –  
besondere Wünsche  
auch auf Vorbestellung!

## BERICHT ÜBER DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 10.09.2014 *Versammlungsniederschrift*

Der 1. Vorsitzende, Wolf Wieters, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung (MV) um 20.00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder, Herrn Eckehard Pöhlens (77 Jahre), Herrn Heinz Breuer (69 Jahre), Herrn Manfred Keil (52 Jahre), Herrn Rudolf Hildebrandt (90 Jahre) und Herrn Erwin Schmidt (74 Jahre).

### **Zur Tagesordnung:**

1. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung am 11.06.2014 (abgedruckt im Juli-/August-„Boten“) wird genehmigt.
2. Es werden drei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.
3. **Kommunale Angelegenheiten**
  - „Kukuk“- Hilferuf im September-„Boten“  
Die drei Mütter, die in den letzten Jahren „Kukuk“ geplant und betreut hatten, sind bereit, auch für den kommenden Herbst/Winter ein Programm zu entwerfen, für die der übliche Zuschuss des Bezirks auch schon bewilligt ist. Gesucht werden allerdings Betreuer für die einzelnen Veranstaltungen, da die drei Damen dazu wegen ihrer Berufstätigkeit nicht in der Lage sind. Aufgrund des „Boten“- Artikels haben sich drei Damen gemeldet und Kontakt zum Programm-Team aufgenommen.
  - Naturschutzgebiet Eppendorfer Moor  
Wegen schlecht gewählter Überschriften („Hamburg erweitert Eppendorfer Moor“, „Eppendorfer Moor wächst“) sind im Stadtteil Irritationen entstanden.

Was den Borstelern in der Regel nicht bekannt war: das Naturschutzgebiet umfasste bisher nur etwa ein Drittel der Gesamtfläche des Moores. Die Ankündigung der Erweiterung bedeutet nur, dass auch die übrigen zwei Drittel jetzt unter Naturschutz gestellt werden. B. Pflugmacher hat einen Artikel darüber verfasst, der im Oktober-„Boten“ erscheinen wird, eine Karte des Gebietes kann in der Pause bei ihr eingesehen werden.

### **- Wegewart:**

Viele Jahre lang gab es für Groß Borstel einen Wegewart, der telefonisch erreichbar war und auch als Person in Erscheinung trat. Auf Nachfragen von Bürgern war vom Bezirksamt zu erfahren: Es gibt nur noch einen Online-Wegewart Hamburg-Nord. Wenn man dieses Stichwort ins Netz eingibt, erscheint ein Kontaktformular, auf dem man Gefahrenstellen melden kann. Wer das Formular nicht nutzen will, kann auch einen Brief schicken an das Bezirksamt Hamburg-Nord, Fachamt „Management des Öffentlichen Raumes“, Kümmelstraße 6, 20249 Hamburg. Unter der Behördennummer 115 kann man sich auch zum Bezirksamt HH-Nord und dann zum Fachamt durchstellen lassen, um Gefahrenstellen zu melden.

### **4. Verschiedenes**

- „Klönssnack mit Musik und Tanz“ am 31. Oktober

Im Zuge der Bemühungen um eine Belebung des Stavenhagenhauses soll als vierte



## IHR GROSSBORSTELER REISEBÜRO WARNCKESWEG 4

DB-Fahrkarten · TUI, Neckermann, Alltours etc.  
Weltweit Urlaubsreisen · Städtereisen · Linien- & Charterflüge  
**Last-Minute-Reisen zu Flughafen-Preisen**

Persönliche Beratung: Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 10-15 Uhr oder telefonisch über **040-505 505**  
[www.reiseterminal.com](http://www.reiseterminal.com) [www.amigoholiday.de](http://www.amigoholiday.de) email: [info@amigoholiday.de](mailto:info@amigoholiday.de)

## Bügelstube

Tel.: 040/889 568 54  
Handy: 0179/973 853 9

Mangelservice

**Heike Slupianek**

Am Jägerholz 3  
22453 Hamburg Groß Borstel



Veranstaltung in dieser Reihe am Freitag, 31.10.2014 um 18.00 Uhr ein Fest stattfinden, bei dem Ulli Pfarr für Stimmung sorgt. Familie Koch wird wieder für das leibliche Wohl sorgen.

### - Flughafen-Besichtigung 16.10.2014

Die Liste liegt noch einmal zur Eintragung aus.

### - Eröffnung des erweiterten ‚Bauhaus‘-Gebäudes am 29.8.2014

Obwohl noch keine einzige Wohnung bei ‚Tarpenbek Greens‘ gebaut worden ist, zeigen sich nach ersten Wahrnehmungen bereits die vom Kommunal-Verein befürchteten Auswirkungen auf den Verkehr im Umfeld. Infolge der Ausfahrt für Lieferverkehr und Autos in den Kellerbleek zeigen sich eine deutliche Zunahme des Verkehrs und längere Wartezeiten im Kellerbleek. An der Ausfahrt vom ‚Bauhaus‘ zum Kellerbleek ist entgegen der Verkehrsuntersuchung ‚Bauhaus Hamburg-Lokstedt‘ durch das Büro Schmeck bisher kein „Rechtsabbiegen“ vorgeschrieben, im Gegenteil verweisen die bauhausinternen Richtungshinweise auf die Ausfahrt Kellerbleek Richtung Groß Borstel (ein kleiner Test am Sonnabend, 6.9. ergab: von 10 Autos biegen sechs nach rechts und vier nach links ab). Durch das Linksabbiegen der Fahrzeuge sind die Radfahrer – hier hauptsächlich die zur Schule radelnden Jugendlichen – stark gefährdet, da es auf dem Kellerbleek unter der Bahnunterführung keinen Radfahrweg gibt und die Einsicht durch dort parkende Autos erschwert wird. Der Kommunal-Verein wird die Situation weiter beobachten, hält allerdings eine Intervention beim Poli-

## Fernseh-Behn

IHR FERNSEHMEISTER IN DER  
ALSTERDORFERSTRASSE 192

**51 50 61**



WIR REPARIEREN FÜR SIE  
FACHMÄNNISCH, SCHNELL UND PREISWERT:

VIDEO-, FERNSEH-, TONBAND- UND  
KASSETTENGÄRÄTE, HIFI-ANLAGEN  
UND CAMCORDER.

## Neugeräteverkauf

**WERTGARANTIE**

Machen Sie einen Versuch,  
es lohnt sich!  
Denn, auf uns ist Verlaß!

zei-Kommissariat 23 sowie beim Bezirksamt und die Forderung nach Anbringung des Rechtsabbieger-Schildes für unbedingt erforderlich.

### - Kleiderspenden

Es wurde an den Kommunal-Verein die Frage gerichtet, wohin und an wen Kleiderspenden gegeben werden können. In Groß Borstel gibt es die Möglichkeit bei der Heilsarmee, der Borsteler Tafel und in der Sportallee 70 (frühere Erstaufnahme). Allerdings waren die Lager im Sommer gefüllt, so dass es ratsam wäre, vor Abgabe eine telefonische Auskunft einzuholen.

Der 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.30 Uhr.

Im Anschluss entführt eine Flamenco-Gruppe das Publikum temperamentvoll in eine außergewöhnliche Musik- und Tanzwelt.



**Stadtperle**  
**HAMBURG GmbH**  
Ambulanter Pflegedienst

Tel.: 040/730 87 188  
Fax: 040/730 87 335  
E-Mail:  
info@stadtperlehamburg.de  
Homepage:  
www.stadtperlehamburg.de



Lokstedter Steindamm 27 • 22529 Hamburg

# Fenster + Türen

erneuern • reparieren • einstellen • absichern

**Einbruch- und  
Aufheberschutz**

von der Kripo  
empfohlen



**Rolläden + Markisen**

**☎ 560 60 260**

**AB Sicherheitstechnik**

## KOMMUNALE ANGELEGENHEITEN

### Naturschutz in Groß Borstel

Im Hamburger Abendblatt war am 06. August 2014 auf Seite 6 eine kleine Notiz zu lesen: „Hamburg erweitert Eppendorfer Moor“. Bestätigt wurde die Meldung mit der Überschrift im Hamburger Wochenblatt Nr. 33 auf Seite 3: „Eppendorfer Moor wächst“.

Die Groß Borsteler und vor allem die am Moor lebenden Kleingärtner fragen sich mit Recht, wo soll in diesem Gebiet erweitert werden. Wer soll oder muß weichen? Nach genauer Betrachtung einer Karte, die der Begründung zur Verordnung über das Naturschutzgebiet Eppendorfer Moor vom 01. Juli 2014 beigefügt ist, können wir den Erläuterungen des Hamburger Abendblattes und des Wochenblattes folgen und sie verstehen. Kein Kleingärtner muß um seine Scholle bangen. Aber hat jeder Groß Borsteler die Verordnung und Begründung gelesen oder war gar in der Sitzung der Bezirksversammlung Hamburg-Nord am 06. November 2012 anwesend?

Ich frage mich, ist es nicht möglich, eine präzise Überschrift für eine Pressemeldung zu finden? Das Eppendorfer Moor soll nicht erweitert werden, es soll auch nicht wachsen. Jedoch die Fläche, die bisher im Eppendorfer Moor nicht unter Naturschutz stand, soll dem Naturschutzgebiet zugeschlagen werden, und damit wird die geschützte Fläche von 15,3 auf

ca. 26 Hektar wachsen.

Eine Überschrift „Eppendorfer Moor - der Naturschutz wird erweitert“ hätte die aktuelle Situation genauer beschrieben.

Ich kann der Bevölkerung rund um das Eppendorfer Moor nur gratulieren und ihr wünschen, daß der Senat sein Vorhaben durchführt und dafür sorgt, daß ein herrliches Stück Natur dauerhaft geschützt bleibt. B.P.



### Kurbad Team Groß Borstel Massage und Krankengymnastik



Krankengymnastik • manuelle Therapie

Elektrotherapie • Massagen

Fangopackungen

**Uwe Holz • Lokstedter Damm 61  
22453 Hamburg • Telefon 51 61 59**

Ihre Glaserei vor Ort

# Berndt Jakubowsky GmbH

Einbruchhemmende Verglasung · Spiegel · Ganzglas-Duschanlagen u.v.m.

**Sie stellen die Aufgabe – wir beraten Sie!**

Heselerstraße 22 · 22453 Hamburg · Tel.: 040-6781093 od. 0172-5101994 · Mail: b.jakubowsky@web.de

## Vortrag von Hanni Hüsch (NDR)

Die Freunde des Stavenhagenhauses laden ein zu einem Vortrag der Journalistin Hanni Hüsch am 27. Oktober 2014 im Stavenhagenhaus um 20 Uhr.

Mögen und trauen uns die Menschen in anderen Ländern? Jetzt noch oder jetzt erst recht? Wie sehr ist akzeptiert, dass die deutsche Lokomotive mit Angela Merkel am Steuer Europas Kurs vorgibt. Und müssen wir noch mehr tun, politisch und auch militärisch - unserer wirtschaftlichen Stärke entsprechend? Zusammen mit 14 Kollegen hat die langjährige USA-Korrespondentin Hanni Hüsch rund um den Globus nachgefragt - in Hauptstädten und in der Provinz, bei Entscheidern und den einfachen Leuten. In Peking, Warschau, Athen, Rom, London und Washington - schätzt man dort das neue Deutschland, den wohlwollenden Hegemon? Die Palette der Gefühlsregungen ist beachtlich: enttäuschte Liebe, große Bewunderung, unverhohlener Zorn.

Am Ende aber scheint es, dass sie uns vielerorts mehr mögen, als wir es selber tun.

Die Rheinländerin aus Neuss arbeitet seit über 25 Jahren für den Norddeutschen Rundfunk auf unterschiedlichsten Positionen. Zuletzt als Studioleiterin im ARD Studio Washington. Zuvor war sie bereits Korrespondentin in London und als politische Berichterstatlerin im Hauptstadtstudio Berlin. In dieser Zeit ent-

stand auch ein viel beachtetes TV Feature über Angela Merkel. Im Moment ist Hanni Hüsch die Leiterin der Abteilung Ausland und Aktuelles im NDR Fernsehen.

## “Zwei op´n Swutsch durch die Zeit”

Aus dem 19. Jahrhundert frisch in der heutigen Zeit angekommen, kämpfen Käthe und Adele alias Benita Brunnert und Katrin Redpenning mit den Tücken der Technik, dem aufkommenden Hunger und anderen Bedürfnissen. Selbstverständlich wirft Adele ihr Auge auf den einen oder anderen Herrn... Ratten in der Sülze, aber keine Kröten in der Tasche? Das kennen die beiden Hamburger Dienstmädchen nur allzu gut. Und so singen sie von Männern und Moneten. Auch Krankheiten wissen sie schnell zu bekämpfen, denn: "Schnaps ist gut gegen Cholera".

Am 8. Oktober im Stavenhagenhaus nach der Mitgliederversammlung.



## Klönschnack mit Musik und Tanz

**am Freitag, 31.10.2014 um 18.00 Uhr  
im Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4**

Für Stimmung sorgt Ulli Pfarr  
Familie Koch kümmert sich  
um das leibliche Wohl.

Vierte Veranstaltung in der Reihe zur Belebung  
des Stavenhagenhauses - Veranstaltet vom  
Kommunal-Verein Groß Borstel - Eintritt frei



TRAININGSDECK

Exklusives

**PERSONAL TRAINING**

in einzigartiger Atmosphäre

**Borsteler Bogen 27 E · 22453 Hamburg**

**Tel.: 040-555 601 84**

**www.trainingsdeck.de**



**Frühsport ab EURO 17,90**

**FITNESSSTUDIO CLASSIC FIT**  
Sportstudio Groß Borstel

**Reguläres Angebot € 29,90\***

\* in Verbindung mit einer Jahresmitgliedschaft

Milan Wack · Borsteler Chaussee 102 · Tel.: 040-730 80 744

## 125 JAHRE KOMMUNAL-VEREIN GROSS BORSTEL

### Festveranstaltung

Das 125-jährige Bestehen des KV wurde am Wochenende 29.- 31. August 2014 mit einem dreitägigen Fest gefeiert. Ein Höhepunkt der Feierlichkeiten war sicherlich die Festveranstaltung im Stavenhagenhaus am Freitagabend, zu der alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Geschäftsleute Groß Borstels eingeladen waren.

Das Hamburger Saxophonquartett bildete mit seinen hochwertigen Darbietungen den musikalischen Rahmen für Grußworte, Momentaufnahmen der ehemaligen Vorsitzenden des KV und die eigentliche Festrede.

Herr Tom Oelrichs, Stellvertretender Leiter des Bezirksamts Hamburg-Nord, richtete die besonderen Grüße von Herrn Harald Rösler aus, der wegen seiner langfristig geplanten Urlaubsreise nicht selbst habe kommen können. Herr Oelrichs bedankte sich für das außerordentliche Engagement der Bürger Groß Borstels und die dadurch erzielten gemeinsamen Erfolge – trotz oder gerade wegen der oft sehr unterschiedlichen Auffassungen beider Seiten. Auch Burkhard Holz-

apfel, Vorsitzender der „Freunde des Stavenhagenhauses“, und Jens-Uwe Jürgensen, Pastor an der Kirchengemeinde St. Peter, zollten ihre Hochachtung für das 125-jährige erfolgreiche Wirken des Kommunal-Vereins, wiesen auf die zahlreichen gemeinsamen und erfolgreichen Projekte, auf wechselseitige Unterstützung und das gemeinsame Ziel hin, „die Lebensqualität im Stadtteil“ zu verbessern.

Drei ehemalige Vorsitzende des Kommunal-Vereins erinnerten sich in sehr persönlichen Momentaufnahmen ihres Wirkens und der Situation im Stadtteil. Rembert Müller (1981-1991) fühlte sich als junger Rechtsanwalt geehrt, das Amt angetragen zu bekommen, und nahm die Herausforderung gerne an. In seine Amtszeit fielen schwerwiegende Probleme wie die Auseinandersetzungen um den Durchbau der Papenreye sowie die Organisation des 100-jährigen Jubiläums, das unter Beteiligung des gesamten Stadtteils und der Geschäftsleute mit Straßenumzügen und Festzelt in der Frustbergstraße groß gefeiert wurde. Hildegard Springer (1991-1999) bekam zur Einführung von ihrem Vorgänger einen Mar-

## TankCenter Groß Borstel

■ BISTRO + BOUTIQUE

■ TEXTIL-WASCHANLAGE

■ FAHRZEUGINNENREINIGUNG

■ ÖLWECHSEL

■ BATTERIE- + REIFENSERVICE

TankCenter Groß Borstel Inh. Yavuz Özgen  
Borsteler Chaussee 95 22453 Hamburg  
Tel. 0 40 / 51 72 35 Fax 0 40 / 5 11 97 16

**UNSER SERVICE MACHT DEN UNTERSCHIED**







## Rückenproblem? Hexenschuss? Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?

Peter Glatthaar, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 20-jähriger Therapie.

Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg, Tel.: 57 00 88 95  
Private Kassen und Selbstzahler · [www.maitland-praxis.de](http://www.maitland-praxis.de)

**Krankengymnastik, alle Kassen, Tel: 55 77 36 43, e-mail: [p.glatthaar@t-online.de](mailto:p.glatthaar@t-online.de)  
Arztpraxis mit angeschlossener KG-Praxis**

schaftsstab überreicht, den sie mit seinen besonderen Funktionen wie Kompass, Schnapsglas etc stolz präsentierte. Für sie waren das offene Ohr für die Menschen im Stadtteil, die heftigen Diskussionen um das Kriegerdenkmal am Licentiatenweg und der Kampf um den Erhalt der Bücherhalle von besonderer Bedeutung. Helmut Vogt (1999-2005) erläuterte mit zwei Berichten über Personen die Situation zu seiner Zeit: mit „Heiner und Heiner“ würdigte er das stille und zuverlässige Wirken von Menschen im Hintergrund, ohne das kein Flohmarkt, Straßenfest oder Ausflug hätte stattfinden können. Mit „Henning Hüge“ ging er auf seinen geschätzten und sehr kreativen Stellvertreter ein, der plötzlich und unerwartet von heute auf morgen aus dem Leben gerissen wurde und damit viele Planungen und Vorhaben in Frage gestellt waren. Mit einem kurzen Blick in die Zukunft empfahl er, sich ernsthafte Gedanken zu machen, wie der Kommunal-Verein angesichts mangelnden Nachwuchses und veränderter gesellschaftlicher Rahmenbedingungen seine dringend erforderlichen Aufgaben in Zukunft wahrnehmen kann.

In der eigentlichen Festrede nahm sich Wolf Wieters, 1. Vorsitzender des Kommunal-Vereins, der 125-jährigen Geschichte des KV an und ging in fünfmal 25-Jahres-Schritten auf die jeweiligen Aktivitäten und politischen Zusammenhänge ein. Die hochinteressanten

Ausführungen zu den Jahren 1889, 1914, 1939, 1964, 1989 und 2014 sind als eigener Bericht in diesem Boten abgedruckt und nachzulesen. Im Anschluss wurde zu einem Umtrunk mit Imbiss und musikalischem Ausklang eingeladen, der Gelegenheit für persönliche Gespräche und Erfahrungsaustausch bot.

Ich selbst habe die Festveranstaltung als würdige, spannende und von viel persönlichem Engagement getragene Geburtstagsfeier des Kommunal-Vereins erlebt und habe sehr bedauert, dass nicht mehr Mitglieder des Kommunal-Vereins und Bürgerinnen und Bürger Groß Borstels der Einladung gefolgt sind.  
Dr. Hans-H. Nölke

## Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

## Einkommensteuer- erklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

### Beratungsstelle:

Helge Schulz, Steuerfachwirt  
Wigandweg 53, 22453 Hamburg  
Tel.: 040/35779095, E-Mail: [Helge.Schulz@vlh.de](mailto:Helge.Schulz@vlh.de)

(kostenlos)

Info-Telefon  
0800 1817616

[www.vlh.de](http://www.vlh.de)

[www.facebook.com/lohnsteuerhilfeverein](http://www.facebook.com/lohnsteuerhilfeverein)



## Medizinische Fußpflege

HILDEGARD SPRINGER HAUSBESUCHE



Sollten Sie mich nicht persönlich erreichen, sprechen Sie bitte auf meinen Anrufbeantworter

TELEFON 040/553 48 93



*Rembert Müller*

## „Fußgängerrallye“ zum Stadtteilstfest

Um 11:00 Uhr trafen sich „Klein und Groß“ am Stavenhagenhaus, um einen Teil ihres Stadtteils zu Fuß zu entdecken. Bei zum Glück überwiegend trockenem Wetter machten sich 5 Gruppen auf den Weg.

Auch einige „Borsteler Urgesteine“ konnten für sich noch neue Wege beschreiten und die Neu-Borsteler haben einiges über die Geschichte Groß Borstels lernen können. So ging es über den Strüverweg raus aus Groß Borstel und entlang des Parks neben der Tarpenbek zum „Hochzeitshaus“ und zurück über Groß Borstels Prachtstraßen.

Nach ca. 2 Stunden „Wanderung“ kamen die Gruppen wieder im Stavenhagenhaus an und Familie Koch belohnte alle mit sehr leckerer Suppe und Würstchen. Am Ende wurden erst die Kinder bedacht, dann die Sieger geehrt und die Preise verteilt. Hier gilt unser besonderer Dank den großzügigen Spenden der Borsteler Geschäftsleute!

Wir können in der Rückschau sagen, dass es sich gelohnt hat, diese Rallye-Tradition in Groß Borstel wieder aufleben zu lassen, auch wenn wir gern noch mehr Teilnehmer begrüßt hätten.

Das Organisations-Team

*Fröhliche Gewinner der Rallye*



*„Bienenstich“ im Stavenhagenhaus*

## Ein spannender Sonntag

Bereits das fünfte Jahr in Folge nahm unsere Kindertagesstätte Himmelsstürmer am Stadtteilstfest in Groß Borstel teil. Auch in diesem Jahr gab es ein buntes Programm mit Spiel und Spaß für Klein und Groß. Für uns als Premiere, hatte dieses Jahr unsere Küchencrew ein paar Leckereien zum Probieren mitgebracht. In unserer Kita kochen wir jeden Tag für die Kinder ein frisches Mittagessen unter den Gesichtspunkten der gesunden Ernährung. Auf Lebensmittelunverträglichkeiten und Allergien geht unsere Küchencrew, bestehend aus einem Koch und einer Hauswirtschafterin, individuell ein.

Wenn Sie am Sonntag beim Stadtteilstfest leider verpasst haben, etwas zu probieren oder Sie sich unsere Kita einmal persönlich anschauen möchten, dann besuchen Sie uns gerne im Heselstücken 24. Termine diesbezüglich nehmen Frau Müller und Frau Heidenreich gerne entgegen. Tel.: 040-38653988

*Oben: Führung durch das Stavenhagenhaus*

*Unten: Stadtteilstfest*



## Gelassenheit und neue Energie durch Meditation und Achtsamkeit



Achtwöchiger Meditationskurs,  
ab dem 7. Oktober 2014 jeden  
Dienstag von 20.00-20.45 Uhr  
im Warnckesweg 28.  
Keine Vorerfahrung notwendig,  
gerne bequeme Kleidung  
mitbringen. € 79,00

Carlotta Baarz · ausgebildete Meditationslehrerin  
Warnckesweg 28, Tel.: 0178-7128788  
lottibaarz@yahoo.de

## Auf-Auf zur Kaffeetafel ins Stavenhagenhaus!

Zum Ehrentag des Kommunal-Vereins hatte der Vorstand die langjährigen Mitglieder eingeladen. Es gab sofort viel zu erzählen und wegen der kräftigen Geräuschkulisse der 90 gekommenen Gäste musste der Vorstand, Herr Wieters, erstmal mit Mikrofonhilfe auf sich aufmerksam machen. Nach kurzer, launiger Rede war damit die Jubiläumsfeier eingeläutet. Kaffee gab es reichlich und der Kuchen, von Frau Koch selbst hergestellt, mundete allen Gästen - dafür und für den Service ein großes Lob dem gesamten Team. Natürlich gehört zu einer Feier auch Musik, die intonierte unsere bekannte Groß Borstlerin, Margot Schöneberndt mit ihrem Schifferklavier. Hamburger Chantylieder und "De Jong mit n Tütelband" begeisterten wieder alle und zum Lachen gab es auch, denn "Margot" hat immer ein paar Döntjes drauf. Zwischen durch war ein Besuch im 1. Stock empfohlen. Dort war eine Fotoserie aufgestellt aus früheren Zeiten in und um Groß Borstel. Die Kommentare dazu waren: Ach ja, so war es damals oder: Richtig, da kann ich mich gut dran erinnern. Na klar, die Gäste waren ja überwiegend im fortgeschrittenen Alter. Es war ein gemütlicher, schöner Kaffeeklatsch und dem KV-Vorstand und den Organisatoren sagen wir DANKE und Toi-Toi-Toi für die weitere Zukunft.

K. Wartwig



- Klassische Homöopathie -  
Für Erwachsene und Kinder

**Regina Kossak**  
Heilpraktikerin / Rizol-Therapeutin

Moorweg 7k · 22453 Hamburg (Gr. Borstel)  
Tel.: 55 77 33 85 · Termine n. Vereinbarung

## „Dieser Bienenstich war vergiftet,“

Eigentlich wollten wir mit unseren Freunden in die Winterhuder Komödie, aber da uns der „Bienenstich“ im Stavenhagenhaus angeboten wurde, sind wir doch in unserem schönen Groß Borstel geblieben und haben uns diese Komödie angesehen.

Schon am Eingang hat uns ‚Edelgard‘ herzlich begrüßt und in ein Gespräch verwickelt. Man konnte nicht ahnen, dass sie sich den einen oder anderen Namen gemerkt und denjenigen möglicherweise später in ihre Theaterrolle mit eingepflanzt hat. Nach Einnahme unseres Sitzplatzes erschien gleich ‚Rosalie‘, bot uns ein Stück Bienenstich an und verwickelte uns in ein amüsantes Gespräch. Es dauerte nicht lange, so stellte sich noch der Kellner ‚Diet‘her‘ vor, der seine Rolle so perfekt mit seinem Ruhrpott-Dialekt beherrschte und jeden Satz mit einem „woh!“ beendete. Seine Erscheinung als Kellner mit eng angelegtem Mittelscheitel, dicker Hornbrille, gestreifter Hose und Weste war so unvergleichlich passend, dass jeder Kostümbildner es nicht besser hätte machen können. Unsere ‚Rosalie‘, die mit ihrem Kostüm, Hut und Handtasche so sehr an Frau Jaschke erinnerte und ihre Rolle zur Freude des Publikums mit Leidenschaft spielte, war nicht zu überbieten! ‚Edelgard‘, die Strengere, glaubte sich doch nach vielen Jahrzehnten an ihre Jugendliebe zu erinnern; der Herr saß im Publikum, hatte von

FINANZIERUNGEN  
IMMOBILIEN  
KAPITALANLAGEN  
VERSICHERUNGEN



**svensson**  
Partner Ihres Finanzes

**Ivo Beckmann**  
Mobil: 0171-693 8933  
i.beckmann@svenssonfinanz.de  
www.svenssonfinanz.de

nichts auch nur die geringste Ahnung und war gerade mal wenige Jahrzehnte alt. Der Polizist, Herr Bitter, erschien erst später im Stück, als es um die Aufklärung der zehn Morde ging, die die beiden Damen jedes Mal bei der Aufnahme eines neuen Chormitgliedes mit einem vergifteten Stück Bienenstich begingen. Begleitet von dem Gitarristen und musikalischen Darbietungen von Evergreens bis Rocksänger Elvis Presley, der in Höchstform von ‚Diet‘her‘ zelebriert wurde, fehlte nichts! Köstlich auch die Szene, als der Kommissar den Schrank öffnete und Elvis Presley herausfiel, dessen Gewicht der Polizist nicht auffangen konnte, so dass beide auf dem Bühnenboden landeten. Ich weiß nicht, ob das beabsichtigt war!

Insgesamt gesehen muss ich sagen, dass die Schauspieler das Publikum durch ihre natürliche Art, die Anspielungen auf Groß Borstel und den Kommunal-Verein und die Einbeziehung der Besucher „super“ unterhalten und oben-drein zum Lachen gebracht haben. Ein gelungener Theaterabend, den wir nicht missen möchten, und wir hoffen, dass wir noch viele solcher Stücke im Stavenhagenhaus zu sehen bekommen.

Susanna M.

## Tag der Geschichtswerkstätten

Am Sonntag, dem 5. Oktober 2014, veranstalten die Hamburger Geschichtswerkstätten erstmals den „Tag der Geschichtswerkstätten“.

In den angebotenen „offenen Archiven“ können Hamburgerinnen und Hamburger in den Geschichtswerkstätten ihrer Wahl das Ergebnis

jahrelanger ehrenamtlicher Arbeit in Augenschein nehmen und zugleich erfahren, welche enormen Aufgaben die Einrichtungen seit der Gründung der ersten Geschichtswerkstätten vor etwa 35 Jahren zusätzlich übernommen haben. Und sie erfahren auch, dass wegen einer ungerechtfertigten Etatkürzung um 2003 die institutionelle Förderung der Stadt heute unter dem Niveau des Jahres 1993 liegt. Trotzdem hat sich die Arbeit der Geschichtswerkstätten in Hamburg, verglichen mit anderen Bundesländern, am stärksten entwickelt. Zwanzig Einrichtungen sind zurzeit in der Hansestadt aktiv.

Ein Programm-Heft mit allen Angeboten ist bei den einzelnen Geschichtswerkstätten sowie bei Bücherhallen, Kulturzentren usw. erhältlich. Das Stadtteilarchiv Eppendorf stellt sich mit folgendem Programm vor:

11:30 Uhr: „Orte und Worte“: Geschichtlich-spirituelle Rundgang durch Eppendorf mit Pastor Veit Buttler (St. Martinus). Treff: Stadtteilarchiv Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a  
14:00 - 16:45 Uhr: „Offenes Archiv“: Gespräche bei Kaffee und Keksen im Stadtteilarchiv.

17:00 Uhr: „Texte von Wolfgang Borchert“: Lesung im unterirdischen Röhrenbunker, ca. 30 min., Treff: Tarpenbekstraße 68

19:00 Uhr: „Kleine Augenblicke“: Diaprojektionen im Kellinghusenpark unter freiem Himmel, Treff: Kellinghusenpark v.d. Haus der BUNDten Natur, Eintritt frei. - Spenden willkommen.



**Mach mit!**

Wir bieten Krippe, Elementar und Vorschule  
Geöffnet von 6:00-18:00 Uhr

**Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH**  
Heseltücken 24 · 22453 Hamburg  
Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90

**KOSMETIK UND NAGELSTUDIO**

**MAREN BEHLA**

- KLASSISCHE KOSMETIKBEHANDLUNG
- FUSSPFLEGE
- MANICURE
- HAARENTFERNUNG MIT WARMWACHS
- WIMPERN UND AUGENBRAUEN FÄRBN
- GUTSCHEIN

BORSTELER CHAUSSEE 17  
1. Stock (über Rewe)

TEL.: 44 00 44



## Fünfmal 25 Jahre Kommunal-Verein Groß Borstel

*Festrede von Wolf Wieters*

Der Magie der ‚runden‘ Zahlen kann sich niemand entziehen. Wenn der Kommunal-Verein in diesen Tagen sein 125jähriges Jubiläum feiert, dann hat er 5 Vierteljahrhunderte - als Zahlenspielerei 5 x 5 x 5 Jahre - gelebter und erlebter Geschichte hinter sich. So liegt es nahe, diese Geschichte einmal in jeweils 25 Jahre umfassenden Schritten zu betrachten und sich besonders die mit der 25 gekoppelten Jahre anzusehen, also 1889 - 1914 - 1939 - 1964 - 1989 - 2014.

### 1889:

Als am 31. August 1889 sechs ehrenwerte Herren gemeinsam mit 17 weiteren, wohl genauso ehrenwerten Herren aus Groß Borstel den Communal-Verein gründeten, hatten sie mehr

Von Fachhand gepflegte Füße  
fördern auch das  
allgemeine Wohlbefinden  
deshalb: **Med. Fußpflege**



**Sybill Holst**  
Warnkesweg 39  
22453 Hamburg

Behandlung nach Vereinbarung  
Tel.: 553 21 00

im Sinn als ein geselliges Vereinsleben, wie es viele der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gegründeten Bürgervereine pflegten. Zwar verwahrten sie sich dagegen, „eine Vereinigung von Mißvergnügten“ zu sein, nannten sich aber bewusst Kommunal-Verein, weil sie sich um kommunale Angelegenheiten kümmern wollten, etwas zurückhaltend formuliert: der Verein stelle sich „die Aufgabe, das Beste des Ortes zu fördern, Bestrebungen und Einrichtungen zu unterstützen, welche in dieser Hinsicht von vorteilhaftem Einfluß für den ganzen Ort sein könnten.“

Es gab viel zu tun, um „das Beste des Ortes zu fördern“: Groß Borstel mit etwa 1500 Einwohnern lag vor den Toren Hamburgs und hatte noch einen ländlich-dörflichen Charakter mit Feldern, Wiesen und Weiden sowie großen Heide- und Moorflächen, die durch meist ungepflasterte nicht beleuchtete Straßen und Wege verbunden waren. Der Verein richtete seine Aktivitäten auf das aus, was wir heute Infrastruktur nennen: bessere Verkehrsanbindung an Eppendorf und damit an Hamburg, Verbesserung der Straßen und Wege und ihre



# MEDALIFE

**DAS NEUE GESUNDHEITZENTRUM FÜR PHYSIOTHERAPIE  
UND MEDICAL-FITNESS IN GROß BORSTEL!**

**Alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen! Flexible Terminvereinbarung!**

**Telefon 040 / 553 78 22 • [www.medalife.de](http://www.medalife.de)**

**Krankengymnastik • Manuelle Therapie • Massagen  
Krankengymnastik am Gerät • Manuelle Lymphdrainage**

**Borsteler Bogen 27 F  
22453 Hamburg**



**Über 30 Jahre Fachkompetenz in  
Groß Borstel, Niendorf und Umgebung**

### **Unsere Leistungen:**

Techn. + kaufm. Verwaltung von Zins- u. Mietwohnanlagen  
sowie Wohnungseigentumsanl. (WEG)  
Sondereigentumsverwaltung, Verwaltung von Gewerbeanlagen,  
Verkehrswertermittlung  
Verkauf und Vermietung von Einfamilienhäusern,  
Zinshäusern, Gewerbeanlagen und Eigentumswohnungen

**Kollastraße 196 • 22453 Hamburg • Tel: 040/58 64 85 • Fax: 040/58 59 43**

Beleuchtung, Anschluss des Ortes an Gas- und Stromleitungen, Bau von Abwassersystemen und vieles andere mehr. In zahlreichen Eingaben an die Landherrenschaft der Geestlande drängte der Verein auf die Erfüllung dieser Wünsche, bei komplizierteren Themen setzte er mehrfach Kommissionen ein, die sorgfältig erarbeitete Vorschläge unterbreiteten. Erleichtert wurde die Durchsetzung kommunaler Interessen, als 1913 endlich die ersehnte Eingemeindung als Vorort Hamburgs erfolgte und damit die Verantwortung für die Infrastruktur in städtische Verwaltung überging.

#### **1914:**

Der Kommunal-Verein konnte nach dem ersten Vierteljahrhundert also durchaus zufrieden auf das Erreichte zurückblicken und schickte sich an, das 25jährige Bestehen am 5. September auch festlich zu begehen. Im April und Mai diskutierten die Mitgliederversammlungen durchaus kontrovers über die Art der geplanten Feier: einigen war das Festessen zu teuer, andere plädierten für einen offiziellen Teil mit Vorträgen und ein anschließendes „inoffizielles Gartenfest, um die Jugend heranzuziehen“. Man einigte sich schließlich

Fortsetzung auf Seite 16

## **kleinanzeigen**

Anzeigenannahme: Traute Matthes-Walk  
Woltersstraße 6, Tel/Fax: 514 18 94  
Redaktionsschluss am 10. f. d. folg. Monat

**90 qm hochwertig ausgestattete Neubau-  
wohnung in Gr. Borstel** (Erstbezug, EG,  
Garten, EBK, Parkett) ab 1.11.2014 an  
Nichtraucher zu vermieten unter Chiffre 710.

Malermeister im "Unruhestand", solide Kon-  
ditionen, Tel.: 39 90 50 57

**Fußpflege (med.)/Fußmassage, auch  
Hausbesuche.** Angela Wisse, Tel: 22605109  
[www.angela-fusspflege.de](http://www.angela-fusspflege.de)

**Alleinstehender Herr sucht günst. 1 1/2 -  
2 Zi.-Wohnng.** Tel: 01520-42 23 183.

**Malerarbeiten aller Art! Telefon: 553 33 86**  
Dirk Feicke, Malermeister.

**Übernahme Fenster- und Gardinenreini-  
gung u.a.,** Tel.: 01520-42 23 183

**Wir kaufen Häuser und Wohnungen**  
Harro Zufall Immobilien GmbH,  
Lütt Kollau 15a, 22453 Hamburg,  
Telefon: 040/513 10 007.

**Schreibservice Steinhoff - Wir suchen**  
Verstärkung für unser Team: Wenn Sie  
Erfahrung in Texterfassung haben (Inter-  
views, Diskussionen), wenn Sie sicher in  
deutscher Rechtschreibung und Grammatik  
sind, Zehn-Finger-blind schreiben können,  
einen PC + Internetanschluss haben und auf  
450-Euro-Basis zu Hause arbeiten möch-  
ten, dann rufen Sie uns an: 5534054

**Gartenarchitektur Planung und Ausfüh-  
rung,** Friesenwall und Granitsteinarbeiten  
Gala-Bau 0171-47 38 710.

**Senioren yoga** auf dem Stuhl. Die ideale  
Bewegungsform für Senioren. Sanfte Übun-  
gen mit Atem und Konzentration stärken den  
Körper und verbessern das allgemeine  
Wohlbefinden. Do.: 9 - 10 Uhr mit Christiane  
Neubauer, LAB Groß Borstel, Borsteler  
Chaussee 49, Tel.: 040/494527

**Baugemeinschaft sucht** weitere Interes-  
santen zum Erwerb eines städtischen  
Grundstücks in Groß Borstel zur Bebauung  
mit acht Reihenhäusern und einem Doppel-  
haus. Auskunft unter 040 584304

# VERANSTALTUNGEN IN GROSS BORSTEL

## Kommunal-Verein

**Mitgliederversammlung**  
am 8. Oktober 2014

### Der Singekreis

trifft sich am 29.10. um 19.30 Uhr im Stavenhagenhaus. Interessierte Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen. Anmeldung bei E. Wersich, Tel.: 553 53 70

### Der Literaturkreis

trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat um 20 Uhr im Stavenhagenhaus.

### Malkurs

Jeden Mi. von 15-17 Uhr und 18-20 Uhr. Kosten: € 60,-/Mt. Einstieg jederzeit möglich! Anmeldung bei Sergio Scardovelli, Tel.: 480 24 42

### Vorankündigungen

Mitgliederversammlung am 12. November 20.00 Uhr, im Anschluss liest Sophie Bonnet aus ihrem Krimi "Provenzalische Verwicklungen".

### Stadtspark

Im Sierichschen Forsthaus, Otto-Wels-Str. 3.  
Erzählcafé: Vortrag in Wort und Bild: „Mein altes Hamburg“ mit Andreas Pfeiffer. Montag, den 6. Oktober um 15:00 Uhr  
Autorenlesung von Jürgen Ehlers: 7. Oktober, 19.30 Uhr  
Anmeldung unter: lesung@stadtparkverein.de  
"Der Müll, die Stadt und der Park" Stimmkünstler Jochen Waibel: 9. Okt. um 19:30 Uhr

## Freunde des Stavenhagenhauses

laden herzlich ein zu dem Vortrag von Hanni Hüsch (NDR) am 27.10.2014 (Siehe Artikel auf Seite 7)

### Ev. Familienbildung

#### Eppendorf

#### Eine Einrichtung des Ev.-luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost

Eppendorf - Looeplatz 14/16, Tel: 460793-19, Fax: 460793-28, www.fbs-eppendorf.de  
Aus dem Programm:

"Mit Kräutern fit durchs Jahr"

Reinigung und Herbstkur mit Ursula Axtmann

Kurs-Nr.: CEppK210

Mi. 29.10./ 19- 21 Uhr / € 11,00

"Märchen, Lieder und Tänze aus Afrika", Leitung: Hanna Margarete Schilling, Gaby Zeitler. Kurs-Nr. CEppN401

Do. 30.10./ 20- 21 Uhr / € 8,00

### Kulturhaus Eppendorf

Julius-Reincke-Stieg 13a,

Tel.: 48 15 48

Montag, 6. Okt., 20:00

Ausstellungseröffnung: "Auf den Spuren des Jüdischen Erbes in Hamburg"

Freitag, 10. Okt., 20:00

GEMA nach Hause – die Liedermacher-Show außerhalb des Mainstream / € 10,-/€ 8,-

Donnerstag, 16. Okt., 19:00

Goethes Italienische Reise -

V. Rosenbusch und L. Flörke-

Freitag, 17. Okt., 20:00

Die fabelhafte Kultimulti-Show

Eintritt € 13,-/erm. € 11,-

Sa/So, 18. + 19. Oktober,

11:00 - 17:00 Tausendschön -

Frauen machen Flohmarkt

## LAB Lange Aktiv Bleiben

Borsteler Chaussee 49

Tel.: 386 52 113

Mo.: 14.30 - 16.00

Französisch

Mo.: 17-18 Pilates 50+,

Di.: 9.30-10.30 Gym I, 10.40-

11.40 Gym II, 18-19 Gym III

Mi.: Computerkurse von 10-15

Uhr: Anfänger, Fortgeschritte-

ne, Internetnutzer, Microsoft-

Office, Excel, Word usw. Ein-

stieg und Unterbrechungen

(wegen Urlaub usw.) jederzeit

möglich.

Do.: 9.00-10.00 Yoga

Do.: 10.00-14.00 Bridge

Do.: 15-16.30 Zeichnen und

Malen

Fr.: 10-11.30 Uhr Englisch-

Konversation.

### Rockende Senioren singen:

2. und 16. Okt. ab 14:30 Uhr

(jeden 1. und 3. Donnerstag)

Leitung: Peter Runck

Borsteler Ch. 301

Tel.: 040 512415

### „Aktiv ab 40 e.V.“

Gesundheitsorientierte Bewegungsangebote für Menschen, die aktiv werden und bleiben wollen.

Aktiv ab 40 e.V.

Brödermannsweg 47 f,

22453 Hamburg

Tel.: 553 26 48, Fax: 553 21 65

e-mail: Aktiv-ab-40@gmx.de

### Taxi-Ruf, Warnckesweg

Telefon 553 49 44

### Hotline der Stadtreinigung

Mo.-Do. 9-15 und Fr. 9-13 Uhr

in Sachen Müll und Verunrei-

nigungen: Tel: 25 76-11 11

**Grill-Haus**  
**Der Grieche**

**DER GYROS-SPEZIALIST**

Alle Gerichte auch außer Haus Verkauf

## Mittagstisch

Dienstag - Freitag 12.00 - 15.00 Uhr **ab € 6,00**

Di.-Fr. 12-15+17-22 Uhr, Sa., So.+feiertags 12.00-22.00 Uhr

Montag Ruhetag!

**Borsteler Chaussee 120 · Tel.: 040 - 68 28 51 49**



Die Schule für traditionelles Taekwon-Do,  
Gymnastik & Personal Training

- Traditionelles Taekwon-Do  
(Kinder und Erwachsene)
- Personal Training
  - Rückenfit
  - Pilates
  - Yoga

Kostenloses Probetraining nach Vereinbarung - ich freue mich auf Sie!  
Nora-Luisa Petzold · Warnckesweg 1 · 22453 Hamburg  
Infos und Trainingszeiten unter 0151-18465280 oder [www.sporttraum.com](http://www.sporttraum.com)

auf ein „Festessen mit Damen“ für drei Mark, die für ein „trockenes Gedeck“ zu entrichten waren.

Doch es kam alles anders: am 4. August, dem Tag des Einmarschs der deutschen Truppen in das neutrale Belgien, eröffnete der Vorsitzende eine offensichtlich außerordentlichen Versammlung „mit Worten, die der ernsten schweren Zeit entsprechen, die für Deutschland durch den Krieg gekommen.“ Dann beantragte der Vorstand die Aufschiebung der Feier auf unbestimmte Zeit. Nach der Zustimmung der Mitglieder zu einer Spende für die Kriegshilfe endete die Versammlung mit einem „Hurrah für unseren Kaiser, Heer und Reich; daran schließt sich die Absingung [sic] des Liedes Deutschland über Alles.“

In den folgenden Monaten und Jahren dominierte das Kriegsgeschehen die Tätigkeit des Vereins offensichtlich so sehr, dass eine Feier nicht mehr stattfindet. In der erst am 2. Oktober 1914 stattfindenden nächsten Mitgliederversammlung heißt es lapidar: „Infolge des Krieges mußte von der im September beabsichtigten 25jährigen Jubiläumsfeier abgesehen werden.“

Politischer Umbruch, Kriegsende und

anschließende bürgerkriegsähnliche Wirren erforderten auch vom Kommunal-Verein eine Neuorientierung. Skepsis gegenüber den politischen Verhältnissen in der beginnenden Weimarer Republik bestimmte die ersten Äußerungen des Vereins über die „neue Zeit, die mit der Revolution im November vorigen Jahres angebrochen ist und in ihrem Ergebnis das Volk zum Selbstregierer gemacht hat oder es dazu zu machen bestrebt ist“. Im Bericht über die Mitgliederversammlung am 7. Februar 1919 heißt es: „Nach längerer Aussprache wird die Politisierung des Vereins abgelehnt, dagegen beschlossen, getreu der Überlieferung des Vereins, auf sogenanntem bürgerlichen Boden weiter zu arbeiten.“ Verklausuliert bedeutete dies eine Absage an die junge Demokratie und einen Rückzug auf die Werte und Vorstellungen des 19. Jahrhundert gesellschaftlich bestimmenden Bürgertums.

In diesem Geist verharnte der Kommunal-Verein in den folgenden Jahren. Deutlich wurde das zum Beispiel 1922 bei der Errichtung eines mit Hilfe von Spenden Groß Borsteler Bürger errichteten Kriegerdenkmals auf dem Licentiatenberg, das den „Heldentod für das Vaterland“ feierte. Diese dem Denken breiter bürgerliche Kreise nach dem verlorenen Weltkrieg verhaftete Haltung wurde dem Verein allerdings nach 1933 auch zum Verhängnis.

### 1939:

Die Zeit des Dritten Reiches bedeutete wie für viele andere bürgerliche Vereine kein Ruhmesblatt für den Kommunal-Verein. Schon bald nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten gab es die eindeutige Bereitschaft von Vorstand und Mitgliedern, sich der „nationalen Revolution“ anzuschließen. Bereits im April 1933 beschlossen Vorstand und Mitgliederversammlung die „Gleichschaltung“ des Vereins“, widerspruchlos über-

## Ralph Unterborn

### Entsorgungsfachbetrieb eK

**Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat**

**Bauschutt • Baustellenabfälle**

**Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott**

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) - 22453 Hamburg

Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 - Fax: (040) 697 037 01

[unterborn-entsorgung@t-online.de](mailto:unterborn-entsorgung@t-online.de) · [www.unterborn-entsorgung.de](http://www.unterborn-entsorgung.de)





nahm er das verordnete „Führerprinzip“ und fügte auch den „Arier-Paragraphen“ in die Satzung ein. Doch alle Botmäßigkeit den neuen Herren gegenüber nutzte nichts: da dem Nationalsozialismus mit seinem Prinzip „Ein Reich – ein Volk – ein Führer“ die Bürgervereine als Organisationsform nur eines Teils der Bevölkerung nicht genehm waren, wurde die kommunale Arbeit immer weiter eingeschränkt und 1937 schließlich ganz unterbunden, indem „der schriftliche Verkehr mit Behörden und Dienststellen nicht gewünscht wird“. Damit sank der Verein zur Bedeutungslosigkeit herab. Infolgedessen häuften sich die Austritte, schließlich gab es für die noch verbliebenen ca. 50 Mitglieder offensichtlich überhaupt keine Sonderveranstaltungen mehr, die jahrzehntelang das Vereinsleben mitgeprägt hatten.

Immerhin rückte doch noch das 50jährige Stiftungsfest ins Blickfeld des Vereins. Auf der Jahreshauptversammlung am 3. März wird es für Oktober angekündigt und soll im ‚Borsteler Jäger‘ stattfinden, wobei für ein „trockenes Gedeck“ 3 Mark zu entrichten sind. Im Juli stellte Bürgermeister Krogmann nach einer Unterredung mit dem von der NSDAP eingesetzten Reichsstatthalter Kaufmann Bedingungen für das Weiterbestehen der Bürgervereine. Sie müssen ihrer Unterstellung unter die Kreisämter der NSDAP zustimmen oder werden aufgelöst. Der Vorstand, der wegen der gesetzten kurzen Frist die Mitglieder nicht mehr befragen konnte, stimmte zu, weil sonst „mit der sofortigen Auflösung des Kommunal-Vereinsgerechnet werden müßte“ und damit die Feier des 50 jährigen Jubiläums unmöglich geworden wäre. Die Mitgliederversammlung am 20. Juli bespricht zwar noch Details der geplanten Feier, doch im Protokollbuch folgen als nächstes Protokolle der Sitzungen vom November, bei denen das Jubiläum nicht mehr erwähnt wird. Die Teilnahme von 4 Vorstands- und 4 weiteren Mitgliedern an der Mitgliederversammlung am 30. 11. unterstreicht die Bedeutungslosigkeit des Vereins, dessen Protokollbuch seit dem Juli 1941 nur noch leere Seiten aufweist. Erneut hatte eine Jubiläumsfeier nicht stattgefunden und zum zwei-

ten Mal versank der Kommunal-Verein in den schweren Zeiten eines Weltkrieges.

Der Wiederanfang nach 1945 gestaltete sich mühsam. Die Menschen hatten zunächst alle Hände voll zu tun, um das nackte Überleben zu sichern. Zudem war zumindest der Vorstand diskreditiert: in der ersten von fünf Teilnehmern besuchten Mitgliederversammlung Anfang September 1948 erklärte der seit 1938 amtierende Vorsitzende Wandel seinen Rücktritt aus Krankheitsgründen, auch weitere Namen früherer Vorstandsmitglieder tauchen in den späteren Protokollen nicht mehr auf.

Der Regierungsamtmann a.D. Wilhelm Bähr sieht den Kommunal-Verein zwar vor den Trümmern der Kriegs- und Nachkriegsjahre stehen, hält aber gerade deshalb eine „Wiederaufrichtung des Vereins“ für notwendig, dem er als Aufgaben die Befassung mit kommunalen Angelegenheiten - zunächst „Verkehrsfragen, Straßen- und Wohnungsbauprojekte und dergl. Dinge“, aber auch die Pflege „kultureller Bestrebungen“ zuweist. Wilhelm Bähr wird daraufhin zum Vorsitzenden gewählt und leitet

# Goldankauf

**sofort Bargeld • bis E 30/g (Gold 999)**

Zahngold, auch mit Zähnen,  
Schmuck, Altgold, Omaschmuck, Silber,  
Besteck auch versilbert.

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 10-18, Fr. 10-17 Uhr

## Goldankauf 111

HH-Groß Borstel

Borsteler Chaussee 179

bequem mit den Buslinien 23, 34 und 114  
zu erreichen, Station Warnckesweg

**Auch**

HH-Uhlenhorst • Herderstraße 2

Verlängerung Winterhuder Weg (B5)

bequem mit den Buslinien 25/172 zu erreichen,  
Station Hebbelstraße

[www.goldankauf-silberankauf-hamburg.de](http://www.goldankauf-silberankauf-hamburg.de)

in diesem Sinne den Kommunal-Verein bis 1953. Sein Hauptverdienst besteht darin, dass er den Verein für alle Groß Borsteler öffnete, unabhängig von politischer Einstellung oder Parteizugehörigkeit, und damit die jahrzehntelange Bindung an den Begriff des Bürgertums auflöste, das sich bis in die 60er Jahre hinein als Gegenposition zum Sozialismus verstand.

Die jetzt folgenden 65 Jahre in der Geschichte des Kommunal-Vereins sind geprägt von den 1948/49 geschaffenen Strukturen und der ständigen Befassung mit den bereits 1948 vorgegebenen Themen in immer wieder neuen Ausprägungen und Facetten.

#### 1964:

Die Jahre des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg boten dem Kommunal-Verein ein reiches Betätigungsfeld bei der Versorgung der auf etwa 20.000 Menschen angewachsenen Bevölkerung des Stadtteils mit Nahrung und Wohnung. Nach Linderung der unmittelbaren Not traten wieder Verkehrsfragen in den Vordergrund. Ein gutes Beispiel dafür, wie zeitverhaftet auch die Positionen des Vereins sein konnten, bietet der Ausbau der Borsteler Chaussee. Offenbar angetan von der Idee der „autogerechten Stadt“, die in den 50er und 60er Jahren breite Schneisen durch die Stadtlandschaft schlug, sprach sich der Verein seit 1954 immer wieder und 1964, als eine Entscheidung näher rückte, mit besonderem Nachdruck für einen vierspurigen Ausbau aus. Dass dafür die prächtige Lindenallee aufgegeben werden musste, wurde zwar bedauert, aber billigend in Kauf genommen. Als die städtischen Finanzmittel nur für einen zweispurigen Ausbau reichten, war das für den Verein „ein regelrechter Schildbürgerstreich“ und „zu kleinlich“.

Die „Jubiläumsausgabe“ des ‚Borsteler Boten‘

im September stellt das für den 26.9. geplante 75jährige Stiftungsfest unter ein Motto: „Frohsinn ist wie Sonnenschein auf dem Weg des Lebens. / Kannst du froh und heiter sein, lebst du nicht vergebens!“ Das Heft enthält neben dem Abdruck der Protokolle zur Gründung 1889 und zur „Wiederaufrichtung“ 1949 eine bemerkenswerte Akzentsetzung: der Verein habe „viel Ersprießliches geleistet: Kriegerdenkmal am Lizentiatenberg [sic], Gustav-Falke-Denkmal, die Renovierung des Stavenhagenhauses, die Verbesserung der Straßenbahn-Verbindung und vor allem auch in Bezug auf Bürgersteige, Beleuchtung und Gartenwesen.“ Im Vordergrund stehen Leistungen, die im weitesten Sinne mit den Begriffen ‚Kultur‘ und ‚Heimat‘ beschrieben werden können. Ganz in diese Richtung zielen auch die zentralen Aussagen im Festvortrag von Prof. Geffert, Lehrer zunächst in Groß Borstel, später in der Lehrerbildung tätig und Autor von Werken zu Literatur und Deutschunterricht.

Er zitiert den früheren Vereins-Vorsitzenden Alfred Korn, der in seinem Buch ‚Das malerische Groß-Borstel‘ fordert: „Groß-Borstels Aufgabe ist es, sich zu einem Landhausvorort auszubilden.“ Geffert skizziert selbst die „Entwicklung Groß-Borstels zu einem Villenvorort“ und charakterisiert die Tätigkeit des Kommunal-Vereins seit der Gründung so: „Wenn auch der Kommunal-Verein bestrebt war, die Einwohner Borstels an städtischen Errungenschaften teilnehmen zu lassen, so wachte er doch mit großem Eifer darüber, daß der dörfliche Charakter des Ortes erhalten blieb.“ Nach dem einleitenden Satz „Wir Borsteler lieben unsere Heimat.“ beschreibt er die Heimatliebe der „Naturfreunde“ sowie Groß Borsteler Maler und Heimatforscher und erwähnt in diesem Zusammenhang das 1959 erschiene-



*Weine und Spezialitäten aus Italien*  
**Eventi e Degustazioni**

*Wir bieten in unseren  
schönen Räumlichkeiten:*

Weinseminare, -verkostungen  
Präsente – privat und geschäftlich  
Familien- und Weihnachtsfeiern

**Niendorfer Weg 11**

**22453 Hamburg**

**Telefon 460 69 889 · [info@tuttigusti.de](mailto:info@tuttigusti.de) · [www.tuttigusti.de](http://www.tuttigusti.de)**

**Öffnungszeiten:**  
**Weinhandel:** 1. Samstag im Monat  
11.00-16.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung

ne ‚Groß-Borsteler Heimatbuch‘ von Anton Meibaum und das zum Jubiläumsjahr 1959, in dem die Schule 125 Jahre, der Kommunal-Verein 70 Jahre und die Kirchengemeinde 60 Jahre feiern konnten, von Meibaum ausgerichtete Heimatfest, bei dem das starke „Gemeinschaftsgefühl“ der Groß Borsteler zum Ausdruck kam. Einen weiteren Schwerpunkt seiner Rede bildeten die Tätigkeiten des Vereins für das kulturelle Leben Groß Borstels: die Werke und später das Andenken an Maler, Dramatiker und Lyriker wurden gepflegt, eine Bibliothek gegründet und dafür gesorgt, dass im ‚Borsteler Boten‘ neben kommunalpolitischen Beiträgen „auch kulturelle gebracht (wurden), in den letzten Jahren sogar überwiegend.“ Wie zur Bestätigung dieser Gewichtung heißt es in einem weiteren Beitrag über die Mitgliederversammlungen seit 1949: „Wir können nach Abzug der kommunalen, d.h. dem Bau- und Verkehrswesen gewidmeten etwa 35 Vorträge auf etwa 60 Kulturvorträge allgemeiner Art hinweisen“.

#### 1989:

Fast hat es den Anschein, als habe der Kommunal-Verein bei seiner 100 Jahr-Feier an das ein Vierteljahrhundert davor so gepriesene „Gemeinschaftsgefühl“ anknüpfen wollen, allerdings nicht in der damals gepflegten emotionalen Innerlichkeit, sondern mit dem Umfeld zugewandter fröhlicher Extravertierte-

**mein regalboden**  
**geschenkgutscheine für jeden anlass**  
 bei uns könnt ihr (fast) alles  
 kaufen & verkaufen.  
 viel spass beim stöbern!  
 borsteler chaussee 114  
 22453 hamburg - tel. 040/38041648

*Stöbern & sparen!*  
*mieten & kassieren!*

heit. Im Gegensatz zu den bisherigen Stiftungsfeiern, für die stets nur eine Abendveranstaltung geplant war, sollte das 100jährige drei Tage lang (vom 17. bis zum 19. September) gefeiert werden. Den Auftakt bildete ein von einem Spielmannszug angeführter Festumzug durch den Ort, an dem sich Vereine, Schulen, Kindergarten, andere Institutionen und Geschäftsleute des Stadtteils beteiligen sollten. In der Ankündigung dazu hieß es: „Wer es bis dahin noch nicht weiß, wird es durch diesen Umzug merken: In Groß Borstel ist was los!“ 300 Teilnehmer wurden erwartet, es kamen „etwa 1.500, die mit Heiterkeit den Autoverkehr lahmlegten“.

Nach diesem verheißungsvollen Auftakt war wirklich sehr, sehr viel los auf dem Festgelände. Im Festzelt am Ende der für den Verkehr gesperrten Frustbergstraße, im und um das Stavenhagenhaus und im Falkepark gab es von morgens bis in die Nacht eine Fülle von Angeboten für alle Altersgruppen und Interessen. Die Veranstaltungen fanden vielfach auch parallel statt, so dass mancher Bürger sich schweren Herzens entschließen musste, auf eine von zwei, die er eigentlich besuchen wollte, zu verzichten. Im Rückblick fasst der Kommunal-Verein die drei Tage zusammen: „Das war kein Fest irgendeines Vereins. Das war unser Groß Borsteler Fest.“ und bedankt sich „bei allen, die mitgeplant, mitorganisiert, mitgestaltet und mitgefeiert haben. Unsere Jahr-100-Feier konnte nur durch dieses große Mit-einander ein Groß Borsteler Fest werden.“

Ernstere Töne schlug der Vorsitzende Rembert Müller bei seiner Festrede an. Im weitesten Sinne thematisiert er das, was wir heute Bürgerbeteiligung nennen. Er begrüßt Vertreter der Parteien aus der Bezirksversammlung, der Bürgerschaft und dem Bundestag mit dem Hinweis: „Wir machen Ihnen gewiß nicht immer Freude mit unseren Wünschen, Vorstellungen und gelegentlich streitbaren Verhalten.“ Doch richtet er an sie den dringenden

**Zirkus der Träume**  
 präsentiert von: Tanzatelier  
 Schule für künstlerische Tanz,  
 Ballett, Modern, Jazz  
 in zwei Vorstellungen:  
**Samstag 1. November 2014**  
**11:00 & 14:30 Uhr**  
 Bühne der Rudolf-Steiner-Schule Farnsen  
 Rahlsdorfer Weg 60, 22159 Hamburg  
 Kartenverkauf:  
 Ab 28. September 2014  
 im Lotto-Geschäft S. Reincke  
 Warnkesweg 1, Hamburg-Groß Borstel  
 Sabine Lehmann  
 www.tanzatelier-hamburg.de  
 Borsteler Bogen 27, 22453 Hamburg  
 Tel: 040/55 33 499

## **Pilates** **effektives Training für einen** **gesunden Rücken**

Kurszeit: Montag 18.00 – 19.00 Uhr  
 Ort: "Höger-Saal", Kirchengemeinde  
 St. Peter  
 Termin: 27.10. – 15.12.2014  
 Gebühr: 8 Termine 102,00 EURO  
 Leitung: Ursula Schneider,  
 Heilpraktikerin, Sportlehrerin

Der 8-wöchige Kurs kann als Präventivmaßnahme von den gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst werden.

Appell: „Bewahren Sie die Eigenverantwortlichkeit und Eigenständigkeit der Bürger, auch wenn es für Sie manchmal mühsam ist.“ Nach einer positiven Bemerkung über die Nähe zu Bezirksamt und Bezirksversammlung nennt er Beispiele für zentralistisch gefällte Entscheidungen an den Borsteler Bürgern vorbei oder über ihre Köpfe hinweg: „So ließ beispielsweise ein dubioses öffentliches Interesse nach mehr als 50 Jahren die Polizeiwache aus Groß Borstel verschwinden; nach 25 Jahren wurde eine Groß Borsteler Schule geschlossen, die andere auf 4 Grundschulklassen gekürzt. Nach 70jährigem Bestehen wurde das Freibad geschlossen.“ Er mahnt: „Hier zeigt sich eine Entwicklung, die gefährlich ist, weil sie dem Bürger die eigene Machtlosigkeit vor Augen führt. Der Bürger verliert seine Eigenständigkeit und resigniert.“

Dieser Entwicklung setzt er, das Selbstverständnis des Kommunal-Vereins zusammenfassend, trotzig-optimistisch entgegen: „Wir resignieren nicht!“

### **2014**

Wo steht der Kommunal-Verein nun heute, nach einem weiteren Vierteljahrhundert? In den vergangenen 25 Jahren hat der Verein

neben seinen kulturellen Aktivitäten, die kontinuierlich weitergeführt werden, immer wieder seine Stimme erhoben, wenn es um kommunale Angelegenheiten ging, und hat die Einbeziehung der Bürger eingefordert.

Seine Position gegen den Durchbau der Papenreya hat er nicht durchsetzen können, zumal sich im Stadtteil eine Bürgerinitiative gebildet hatte, die eben diesen Durchbau vehement befürwortete.

Erfolge verzeichnete zunächst der Verein, dann eine aus ihm hervorgegangene Bürgerinitiative (IG Schienenlärm) im mehrjährigen Kampf für einen besseren Schutz der Borsteler Wohnbevölkerung vor dem Lärm der Güterumgehungsbahn. Nach zähen Verhandlungen mit der Deutschen Bahn errichtete diese auf mehreren Teilstrecken Lärmschutzwände, die mit Hilfe einer Finanzierung durch Anwohner und Stadt auf durchgehend 2,5 m erhöht wurden.

15 Jahre lang kämpfte der Verein unter Teilnahme großer Teile der Borsteler Bevölkerung um den Erhalt der Bücherhalle, erzielte auch mehrfach eine Aussetzung der vorgesehenen Schließung, musste sie aber schließlich hinnehmen.

Eine in den 90er Jahren aufgeflamnte Diskussion um das Kriegerdenkmal auf dem Licentiatenberg, die zur Errichtung eines „Nachdenkmals“ unter dem Motto ‚Schützengraben – Soldatengrab‘ führte und die Bewohner des Stadtteils in zwei sich heftig bekämpfende Lager spaltete, ließ sich nur dadurch beruhigen, dass auf Vorschlag des Kommunal-Vereins beide Denkmäler abgebaut wurden. Über die Standorte beider Denkmäler ist inzwischen tatsächlich und im übertragenen Sinne das Gras gewachsen.

Der Kommunal-Verein hat auch den Versuch unternommen, die Bürgerbeteiligung in der Weise anders zu strukturieren, dass er nicht



**Axel Heine**  
 der freundliche Handwerker  
 In Zusammenarbeit mit  
 Meisterbetrieben

[www.axelheine.de](http://www.axelheine.de)

Telefon: 040 - 5276019  
 Telefax: 040 - 51315205  
[info@axelheine.de](mailto:info@axelheine.de)

Über 35 Jahre Erfahrung, in...  
**Sonnen-, Sicht- und Einbruchschutz**

- Rollläden, Markisen, Jalousien, Plissees
- Insektenschutzgitter, Fenstergitter
- Garagentore und Antriebe
- Tür- und Fenstersicherungen, Schlösser
- Elektroanschlüsse, Steuerungen
- Montage, Reparatur, Wartung, Prüfung

**Seit 1999 selbständig auch für**

- Arbeiten rund um Heim und Garten
- und die vielen Kleinigkeiten

1999 - 15 Jahre Qualität, faire Preise & Persönlichkeit von uns für Sie - 2014

nur auf im Stadtteil aufkommende Themen reagierte, sondern von sich aus die Bürger zum aktiven Handeln veranlasste. Eine nicht nur von Mitgliedern des Vereins, sondern auch von anderen Mitbürgern sehr gut besuchte Veranstaltung im April 2007 unter dem Motto „Groß Borstel - jetzt gestalten wir!“ listete Probleme Groß Borstels auf und sammelte Vorstellungen und Wünsche der Teilnehmer. Nach vielen Gesprächen mit Politik und Verwaltung fand als Folge dieses Auftakts dann 2010 eine zweitägige Planungskonferenz statt, in der Vorstellungen über erwünschte Veränderungen in Groß Borstel in den Bereichen Verkehr, Wohnen, Wirtschaft und Soziales entwickelt wurden. In den Jahren danach wurden diese Themen dann auch bearbeitet, allerdings nicht mit den ursprünglich erhofften Ergebnissen.

Zum Trost mag man sich an einen klugen Ausspruch Max Webers über das Wesen von Politik, also auch der Politik im kleinen Bereich unserer Kommune erinnern: er sagte, die Politik sei »ein starkes langsames Bohren von harten Brettern mit Leidenschaft und Augenmaß zugleich«.

Dieser Satz eignet sich wohl auch sehr gut als Devise für die nächsten 25 Jahre, in denen der Kommunal-Verein seine kulturelle und kommunalpolitische Arbeit fortsetzen wird.

Wolf Wieters

#### Wichtige Nummern im Notfall

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsd./Notarzt	112
Kassenärztlicher Notdienst	228022
Giftnotruf	0551/19240
Apotheken - Notdienst	01805/938888
Zahnärztl. Notdienst	01805/050518
Notruf für Frauen/Mädchen	255566
Kinder- und Jugendtelefon	0800/1110333

#### **Polsterei u. Raumausstattung Albert Warnecke**

**Offakamp 13  
Hamburg-Lokstedt  
Tel.: 55 77 150**



**Die Polsterei in Ihrer Nähe!**

## **Lesung von Jürgen Ehlers im Forsthaus**

Beliebte Hamburger Autorinnen und Autoren haben bereits ihre Bücher vorgestellt. Nun steht die letzte Lesung an, die anlässlich des 100. Stadtpark-Geburtstages stattfindet.

Jürgen Ehlers liest aus: „Die Nacht von Barmbeck“, „In deinem schönen Leibe“ und „Nur ein gewöhnlicher Mord“.

Die bislang fünf Romane um den Polizisten Wilhelm Berger und seine Familie, von denen drei in der Lesung vorgestellt werden, sind in der Zeit der Weimarer Republik, des aufkeimenden Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges angesiedelt. In „Die Nacht von Barmbeck“ macht der 1897 geborene Berger Jagd auf die Barmbecker Verbrechergesellschaft des Julius Adolf Petersen, der als „Lord von Barmbeck“ zweifelhafte Berühmtheit erlangte.

Am Dienstag, den 7. Okt. 2014 um 19:30 Uhr im Sierichschen Forsthaus, Otto-Wels-Str. 3. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung unter [lesung@stadtparkverein.de](mailto:lesung@stadtparkverein.de) erforderlich.

## **GIESE RECHTSANWÄLTE**

**Hans J. Giese**

• **Fachanwalt für Erbrecht**

• **Zertifizierter  
Testamentsvollstrecker (AGT)**

• **Praxis für Erb-  
und Familienrecht**

• Erbrecht, Testamentsvollstreckung  
Unternehmensnachfolge

• Familien-, Unterhalts-,  
Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21  
22453 Hamburg

Tel.: 422 88 00 / Fax: 422 69 27

Internet: [www.rechtsanwalt-giese.de](http://www.rechtsanwalt-giese.de)

E-Mail: [kanzlei@rechtsanwalt-giese.de](mailto:kanzlei@rechtsanwalt-giese.de)

# BEN REIMER

IMMOBILIEN

*Sie lieben Ihr Haus?*

Ich finde den passenden Käufer.

ROMAN REIMER, KLOTZENMOOR 52, 22453 HAMBURG, 0173 / 920 98 21  
WWW.BEN-REIMER-IMMOBILIEN.DE, REIMER@BEN-REIMER-IMMOBILIEN.DE

## AUS DEM GROSS BORSTELER GESCHÄFTSLEBEN

### Eine Borstelerin feiert mit ihrer Firma Jubiläum

So manche Sonnenanbeter haben in diesem Sommer vielleicht daran gedacht, sich doch eine Markise anzuschaffen. Der „Gr. Borsteler Markisen- u. Rollladenbetrieb Waldemann“ könnte ihnen helfen.

Die Firma wurde 1969 in Groß Borstel gegründet und feiert in diesem Jahr ihr 45jähriges Bestehen. Eine wechselvolle Geschichte kann Frau Marita Matz, geb. Waldemann erzählen. Nur ein paar Jahre waren dem Familienbetrieb in Groß Borstel an der Ecke Bor-

steler Chaussee/ Brödermannsweg (heute HASPA) vergönnt. Er mußte wegen des Neubaus zum erstenmal umziehen. Heute befindet sich der Firmensitz zwar in Wandsbek, „aber wer in Groß Borstel geboren ist, bleibt dem Stadtteil ein Leben lang treu“, so Frau Matz. Daher heißt das Unternehmen weiterhin „Gr. Borsteler Markisen- u. Rollladenbetrieb Waldemann“.

Frau Matz, ihr Mann und zwei Angestellte arbeiten in der Firma, und sie haben nach wie vor das Wohl ihrer Kundschaft im Blickfeld. Dem Team ist es wichtig, die Kunden fachmännisch zu beraten und mit den modernsten Produkten zu versorgen. Ob Neuanlagen oder Nachrüstungen geplant sind, die Firma Waldemann weiß immer Rat. Sollte ein Garagentor klemmen, ein festes Stahl- oder Scherengitter installiert, die Markise erneuert oder doch lieber ein Rollladen repariert werden, wenden Sie sich getrost an den „Gr. Borsteler Markisen- und Rollladenbetrieb Waldemann“, denn hier heißt das Motto: Die Handwerker eines erfahrenen Meisterbetriebs wissen wie's geht. Herzlichen Glückwunsch zum 45. Firmen-jubiläumstag und weiterhin gute Geschäfte. B.P.

**ANDREA'S**  
**FrisörLädchen**  
...wenn es um Ihren Kopf geht!



Andrea Bosau

Borsteler Chaussee 36  
(gegenüber REWE)  
22453 Hamburg  
Tel.: 040/82 31 56 46

Öffnungszeiten:  
Di.–Fr. 9.30 Uhr–18.00 Uhr  
Sa. 8.30 Uhr–13.00 Uhr

Hausbesuche!



### KOSMETIK & MED. FUßPFLEGE GROSS BORSTEL

#### Leistungen:

- Kosmetik
- Massage
- Hotstone (Massage)
- Reflexzonen Massage
- Medizinische Fußpflege
- Handpflege

Öffnungszeiten:  
Montag – Donnerstag 9.30-18.00 Uhr

**Rosalia Zabel, Borsteler Chaus.102, Tel: 52 90 15 38**





## Gr. Borsteler Markisen- u. Rollladenbetrieb



**Seit 45 Jahren** - dank unserer Eltern - sind wir erfolgreich als Familienunternehmen im Rollladen- und Jalousiebau tätig. Ein großes Danke geht an unsere Kunden für langjährige Treue und Vertrauen. Unser Team sorgt weiterhin für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Uns ist es wichtig, die Kundschaft immer auch mit den neuesten Produkten zu versorgen z.B. mit der aktuellen Haustechnik: Steuerung Ihrer Rollläden, Markisen, Garagen- und Gartentore, Lampen usw. lokal oder

aus der Ferne über das Internet per PC, Tablet oder Smartphone. Diese Anlagen sind auch nachrüstbar. Selbstverständlich kommen die traditionellen Arbeiten wie z.B. Reparaturen, Holzrollläden, Markisen, feste Stahlgitter und Scherengitter - nicht zu kurz.

**Für uns als erfahrener Meisterbetrieb gilt**

*Handwerker wissen wie's geht*



[www.waldemann.de](http://www.waldemann.de)

# WALDEMANN

Beratung - Montage - Service

Eckerkoppel 204

22047 Hamburg

6962727



## Aus den Kirchengemeinden

### Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

**St. Peter, Borsteler Chaussee 139**

Kirchenbüro: dienstags bis freitags 10–12.00 Uhr

Telefon: 01573-66 040 17

E-mail: st.peter@alsterbund.de

Kindergarten, Tel.: 01573-726 49 68

Diakoniestation Ambulante Pflege, Stiftung Bodelschwingh

Forsmannstr. 19, 22303 Hamburg, Tel.: 279 41 41

#### Gottesdienst St. Peter

Beginn sonntags 10.00 Uhr

02.10. Schulgottesdienst zum Erntedankfest

Pastor Hinrichs

05.10. **11 Uhr** Erntedankfest - Familienfestgottesdienst

Begrüßung der neuen Kindergartenkinder

Pastorin Hinrichs, das Kinderkirchen-Team

und der Kindergarten

12.10. Gottesdienst mit Feier des Abendmahls

Pastorin Hinrichs

19.10. Gottesdienst mit Pastor Jürgensen

26.10. **18 Uhr** Abendgottesdienst mit Einführung der

neuen KonfirmandInnen, Pastor Jürgensen

31.10. Schulgottesdienst zum Reformationstag

Pastorin Hinrichs

31.10. **17 Uhr** Reg. Gottesdienst zum Reformationstag

Martin-Luther-Kirche, Bebelallee 156,

Alsterdorf

Morgenandachten jeweils am Di., 2. und 16.9. und

7.10. um 9.00 Uhr in der Kirche St. Peter

### Katholische Kirche St. Antonius

**Alsterdorfer Str. 73/75 bzw. Lattenkamp**

Telefon Pfarramt: 529 066 30

Fax: 529 066 31

E-Mail: St.Antonius\_Hamburg@t-online.de

## GARTENGESTALTUNG

**Reinald Kruse**

Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlage

Beton- und Natursteinarbeiten

Pflanzungen · Gartenpflege

Nirnheimweg 26 22453 Hamburg

**Tel. 040 / 553 76 08**

*Wir verloren durch den Tod  
unsere Mitglieder*

**Herrn Erwin Schmidt**

Klgv. Stadion

am 19.08.14 im 75. Lebensjahr

**Herrn Bernd Schröter**

Brödermannsweg 67

am 26.6.2014 im 57. Lebensjahr

Der Kommunal-Verein nimmt herzlichen  
Anteil an der Trauer der Familien und wird  
die Verstorbenen in guter Erinnerung be-

Dienstags: 15.00 Gottesdienst

Mittwochs, donnerstags,

freitags: 18.00 Gottesdienst

Samstags: 18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntags: 10.00 feierlicher Gottesdienst

18.15 Gottesdienst

## Apotheken-Notdienst im September – Nachtdienst

#### 1. Grelck-Apotheke

Grelckstr. 2 58 33 01

#### 2. Wrangel-Apotheke

Gärtnerstr. 32 422 55 02

#### 3. Fährhaus-Apotheke

Hudtwalckerstr. 18 47 67 67

#### 4. DocMorris Apotheke am UKE

Martinistr. 52, Hs. 144 413 03 16-0

#### 5. Hammer-Apotheke

Alsterdorfer Str. 299 51 20 75

#### 6. Bettin's Apotheke

Maria-Louisen-Str. 1 48 10 94

#### 7. Apotheke am Alsterdorfer Markt

Alsterdorfer Markt 8 56 20 48 80

#### 8. Brunnen-Apotheke

Eppend. Landstr. 9 48 21 95

#### 9. Paracelsus-Apotheke

Grindelberg 88 420 03 330

#### 10. Neue Apotheke Eppendorf

Eppend. Landstr. 36 47 85 40

#### 11. Frohme-Apotheke

Frohmeistr. 14 550 36 11

#### 12. Grindelhof-Apotheke

Grindelhof 71 45 51 79

#### 13. ABC-Apotheke

Borsteler Chaus. 177 553 23 00

#### 14. Jarre-Apotheke

Jarrestr. 42 270 82 94

#### 15. Goldbek-Apotheke

Barmbeker Str. 55 279 40 51

#### 16. Domino-Apotheke

Vogt-Wells-Str. 14 58 53 32

#### 17. Alte Apotheke in Schnelsen

Frohmeistr. 47 550 81 33

#### 18. Hammonia-Apotheke

Siemersplatz 3 55 44 59-80

#### 19. Aquarius-Apotheke

Eppend. Landstr. 84 47 34 20

#### 20. Goerne-Apotheke

Goernestr. 2 47 80 94

#### 21. Erika-Apotheke Bartz

Lokstedter Weg 9 47 74 73

#### 22. Victoria-Apotheke

Winterh. Marktpl. 6 47 47 39

#### 23. Blumen-Apotheke

Tibarg 44 58 79 18

#### 24. Apotheke Dr. Koch

Lokstedter Weg 52 460 13 80

#### 25. Marktplatz-Apotheke Winterhude

Winterh. Marktpl. 21 a 47 39 39

#### 26. St. Johannis-Apotheke

Maria-Louisen-Str. 100 27 68 84

#### 27. Apotheke zur Post

Oldesloer Str. 2 55 98 84-0

#### 28. Centro-Apotheke Niendorf

Ernst-Mittelb.-Rg. 49 55 59 85 50

#### 29. Gazellen-Apotheke

Grelckstr. 20 58 65 73

#### 30. Apotheke im Tibarg-Center

Tibarg 41 58 97 96 00

#### 31. Feen-Apotheke

Eppendorfer Baum 33 460 46 06

#### 1. Heudorfer Apotheke am Tibarg

Tibarg 21 58 78 84

#### 2. Hubertus-Apotheke

Borsteler Chaus. 111 51 50 30



vom 11.10.2014

## GEBURTSTAGE

bis 10.11.2014

- 11.10. Claudia Fiks  
Dr. Gerd Hofmann
- 12.10. Hans-Jürgen Fischer  
Stefanie Rathjen
- 13.10. Hans Petersen  
Inge Sturtzel
- 14.10. Manuel Morgado  
Ute-M. Wengenroth
- 15.10. Heinz Böhmecke  
Bettina Erichsen-Spieß  
Dr. Hans-Peter Frings  
Thorsten Seidensticker
- 16.10. Antje Häusler
- 17.10. Käthe Eggers  
Anke Franck  
Susanna Moessner  
Alexandra Rinsdorf  
Claus Schmiedecke  
Claudia Tripmacher
- 18.10. Tina Jahrmärcker  
Karin Kruse  
Klaus Schacht  
Udo Spengler
- 19.10. Dr. Udo Lincke (75 Jahre)
- 20.10. Marlies Meyer  
Dr. Heinz W. Sackersdorff
- 21.10. Heidi Angerstein  
Hannelore Kalla
- 22.10. Bruno Neubacher  
Angela Rosa Wieselmann-Vogt
- 23.10. Hannelore Engel  
Katrin Hecht  
Inge Schlüter
- 24.10. Werner Aertel  
Waltraut Dömmeling
- 25.10. Jörg Janda  
Christa Kuhlmann
- 26.10. Hannelore Barth  
Irene Hättasch (90 Jahre)  
Bärbel Steffen  
Penelope Vogt

- 27.10. Brigitta W. Kemen  
Almut Müller-Brüggemann  
Siegfried Siewert
- 28.10. Dr. Marlis Palleske  
Thomas Tilge  
Marianne Weser
- 29.10. Ingrid Beck  
Peter Heerdmann
- 30.10. Volker Gronwaldt  
Doris Heidenreich
- 31.10. Dr. Doris Höpker-Herfel
- 02.11. Sylke Schirpke  
Gisela Schlaack  
Gabriele Schwarzer
- 04.11. Birgit Kind  
Roman Reimer  
Thomas Spich
- 05.11. Joan Chesterton  
Dr. Andreas Hartleb  
Wolfgang Plath
- 06.11. Alexander Baaß  
Helga Frontzek  
Anett Wartwig
- 07.11. Ilse Schneider  
Ingrid Steinborn  
Inge Wersich (85 Jahre)
- 08.11. Ewald Ettrich  
Dr. Angelika Eva Guthoff  
Anna Hinnrichs  
Holger Sauter  
Christa Schacht (75 Jahre)  
Erna Schumacher  
Petra Weth
- 09.11. Stefan Berg  
Hannelore Pfeuffer  
Wilhelm Schmäge (80 Jahre)
- 10.11. Joachim Choisi  
Dr. Peter Iversen  
Gesa Langreen  
Sandra Marion Niehaus  
*Wir gratulieren herzlich!*

### Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Herrn Björn Pöhlse  
Frau Regina Merkel  
Herrn Harald Merkel

### Mitglied möchte werden:

Frau Jutta Auer  
Niendorfer Weg 10



**Jochen Scherf, Tischlermeister**

**HOMELINE**

Schränke

Schränkwände

Küchen

Badmöbel

**OFFICELINE**

Börse

Bank

Büro

**CREATIVLINE**

Unikate

*Exklusiver Innenausbau:*

**In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25 · Fax: 553 75 76**  
**www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherf-moebeltischlerei.de**



**auto  
reparatur**

**SO FAHREN  
SIE SICHER**

**Thomas Knaack  
Sofortservice**  
alle Fabrikate

**Jetzt ist Zeit für den Reifenwechsel!**

**Rosenbrook 4 · 22453 Hamburg · Telefon: 040/514 999 99**

## „Groß Borsteler Bote“

**Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß Borstel r.V.**  
**Redaktionsschluß am 10. für den folgenden Monat - Auflage 5.000 Exemplare - erscheint monatlich**

1. Vorsitzender: Wolf Wieters, Roggenbuckstieg 5, 22453 Hamburg, Tel./Fax: 553 59 19, E-Mail: Wwiet@aol.com

2. Vorsitzende: Dr. Birgit Pflugmacher, Georgiweg 27, 22453 Hamburg, Tel.: 51 57 74, E-Mail: bujpfugmacher@googlemail.com  
 Kasse: Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg Tel.: 553 75 20

Schriftleitung und Anzeigenannahme: Traute Matthes-Walk, Woltersstr. 6, 22453 Hamburg, Tel./Fax: 514 18 94, E-Mail: traute-walk@alice-dsl.net

Verlag, Satz und Layout: Traute Matthes-Walk, Woltersstr. 6, 22453 Hamburg, Tel./Fax: 514 18 94

Druck: GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG, Sieker Landstr. 126, 22143 Hamburg, Tel.: 040-67 56 68-0

Internet: www.grossborstel.de

Wir weisen darauf hin, dass Beiträge, die namentlich gezeichnet sind, nicht immer die Meinung des Vorstandes bzw. der Schriftleitung wiedergeben.  
 Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag. Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Schriftleitung gestattet.

# Unsere Mitglieder-Werbung

**Wollen nicht auch Sie unsere Arbeit mit dem geringen Monatsbeitrag von € 1,00 unterstützen?**



Bitte die ausgefüllte Beitrittserklärung an Frau Monika Scherf (per Post: In der Masch 8, 22453 HH, per Fax: 553 75 76) senden oder in den Briefkasten des Stavenhagenhauses, Frustbergstraße 4, werfen.

## BEITRITTS-ERKLÄRUNG

**Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Groß Borstel r.V.**

Name:	Vorname:
geboren am:	Beruf:
Name:	Vorname:
geboren am:	Beruf:
Telefon/Fax:	E-Mail:
Anschrift:	

Beitrag monatlich: € 1,00, Ehe-/Partner mit gleicher Adresse € 0,50 (jährliche Zahlung erbeten).

**Bankkonto des Kommunal-Vereins: Haspa, IBAN: DE05200505501222120014**

Hamburg, den

Unterschrift:

# Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Persönliche Beratung · Eigene Traueransprachen  
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten  
Hamburg-Niendorf  
Niendorfer Marktplatz 8, gegenüber der Kirche  
**Telefon: 58 65 65 · Tag- und Nachruf**



## Olga Unger

Fotografie aus Leidenschaft

Pass. Bewerbung, Hochzeit,  
Kinder, Portraits, Erotik,  
Gewerbe, Babybauch, Tiere

Tel. 040 78 89 12 77  
[www.unger-fotografie.de](http://www.unger-fotografie.de)  
Fotostudio - Groß Borstel

## FRANCK Metallbau

Schlosserei, Reparaturdienst  
Gitter, Zäune, Garagentore  
Feuerschutztüren, Einbruchschutz

Lütt Kollau 9  
**Tel.: 58 54 58, Fax: 58 91 61 25**



## Tabakwarenfachgeschäft

Sonja Reincke/Iman Hosseini

Lotto · Zeitschriften · Hermes Paketservice  
Mo. - Fr. durchgehend von 7.00 - 18.00 · Sa. 8.00-13.00 Uhr  
Warnckesweg 1 · 22453 Hamburg · Tel./Fax: 553 49 32



**Sitzplätze  
vorhanden!**

Party- & Bürolieferservice  
Kalte Platten · belegte Brötchen  
und mehr ...

Sonntags geöffnet! ☎ 040-500 98 640

**Borsteler Chaussee 100 · 22453 Hamburg**

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet,  
geknötet oder aufgezogen haben?  
Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer  
Vereinbarung.



## Marianne Herdt

Perlenketten-Werkstatt  
Groß Borstel

**Tel.: 553 32 31**

Wolfgang Giese und  
Dietmar Hönecke  
**Haus und Garten-  
dienste aller Art**

Buschrosenweg 9

Tel.: 040-23 93 59 83

Fax: 040-69 79 36 27

Mobil: 0176-57328547

Notdienst: 0176-57328533

Email: [giesewlf@aol.com](mailto:giesewlf@aol.com)



## Mobilfriseur

Friseurmeisterin Nicole Schaffmann bietet

- Haarschnitte Zuhause oder im Büro
  - auch Dauerwellen oder Strähnchen
- Termine nach Vereinbarung

**Telefon: 43263030**



## **TIERÄRZTLICHE PRAXIS DR. FRANZISKA RUST**

Röntgen                      Impfungen  
Chiropraxis                Kastration  
Ultraschall                Zahnbehandlungen

Öffnungszeiten : Mo., Mi., Fr. 9–12 Uhr    Di.+Do. 10–11+17–19 Uhr  
Eberkamp 17 a · Hamburg Groß Borstel · Tel.: 040-41283818  
[www.tierchiropraxis-hamburg.de](http://www.tierchiropraxis-hamburg.de)



## **Bodyworks Krankengymnastik**

beim Sportstudio AUßER ATEM

Massage/Naturmoor · manuelle Therapie nach Maitland  
Akupressur/Jin Shin Jyutsu/Fußreflex  
Hausbesuche · alle Kassen und privat

**P. Glatthaar · Borsteler Bogen 27 · 22453 Hamburg · Tel: 55 77 36 43**



## **Torsten Mogge**

Sanitärtechnik · Heizung  
Kollaukamp 6 · 22453 Hamburg

**Tel.580813 · Fax 58976928**

Gas und Wasser  
Badsanierung  
Solartechnik  
Regenwassernutzung

PENSION

## **„Villa Bergmann“**

GmbH

Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Dusche/WC  
Bed & Breakfast – Wochen-/Monatspauschale möglich

**Köppenstraße 5 · Tel.: 553 61 71 · Fax: 553 25 67 · [www.villabergmann.de](http://www.villabergmann.de)**



## **Schöneberndt & Sohn** **Garten- und Landschaftsbau GmbH**

Meisterbetrieb für Ihre Gartenangelegenheiten

Neuanlage und Gartenpflege, Beton- und Natursteinpflasterarbeiten  
Natursteinmauern, Neupflanzungen

fachl. Gehölz- u. Obstbaumschnitt, Bäume fällen, Unratabfuhr

**Tel.: 555 14 49**